

Information der Gemeinde Rosenberg
nach Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
zur Datenverarbeitung im Rahmen von Bewerbungsverfahren

Wir erheben und verarbeiten zur Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen bzw. die uns in Ausübung öffentlicher Gewalt übertragen wurden, personenbezogene Daten. Der Schutz dieser Daten ist uns sehr wichtig. Wir informieren Sie daher gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) über den Umgang mit den bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, wenn Sie sich bei uns auf eine Stelle bewerben.

Zusätzliche und konkretere Hinweise können Sie auch beim jeweils zuständigen Mitarbeiter erhalten, der Ihre Daten im konkreten Fall zweckgebunden verarbeitet. Auf besonderen Wunsch versenden wir die Informationen zum Datenschutz an Verfahrensbeteiligte auch in Papierform.

Verantwortlicher:

Verantwortlich für die rechtmäßige Verarbeitung der Daten ist die

Gemeinde Rosenberg
Haller Straße 15
73494 Rosenberg
Herr Bürgermeister Tobias Schneider
07967 9000-0
info@gemeinde-rosenberg.de
www.gemeinde-rosenberg.de

Datenschutzbeauftragter:

Unser Datenschutzbeauftragter ist unter datenschutz@ostalbkreis.de zu erreichen.

Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage:

Ihre Daten werden bei uns zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie ggf. zur Durchführung von Rechtsschutzverfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) erfasst, verarbeitet und gespeichert. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 b) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Art. 88 Absatz 1 DSGVO und § 15 LDSG sowie Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a), Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Arten der personenbezogenen Daten, die wir verarbeiten:

Im Bewerbungsverfahren verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen, die wir im Rahmen der Bewerbung benötigen und die von Ihnen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu zählen insbesondere Personenstammdaten (Bewerbername, Adresse, Geburtsdatum), Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail), Daten des Lebenslaufes (z.B. Berufslaufbahn, Nebentätigkeiten, Freizeitaktivitäten) sowie die Ergebnisse von Auswahlverfahren (z.B. Tests, Interviews). Die Datenverarbeitung kann sowohl mit Papierunterlagen als auch im elektronischen Verfahren (z.B. über ein Bewerbungsportal) erfolgen.

Die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten haben, werden ausschließlich für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens in unserem Haus verarbeitet. Sie werden nur an Dritte außerhalb unseres Hauses weitergegeben, wenn eine vertragliche oder gesetzliche Ermächtigung dies ermöglicht oder - falls eine solche nicht besteht - Sie eine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO hierzu erteilt haben.

Ihre personenbezogenen Daten sowie Ihre Dokumente, die Sie uns zur Verfügung stellen, können durch Mitarbeiter/innen mit Personalverantwortung sowie Verantwortliche der zuständigen Gremien bzw. Stellen (Gemeinderat, Personalrat, ggf. Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung) eingesehen werden. Die entsprechenden Mitarbeiter/innen sind zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.

Dauer der Datenspeicherung:

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert wie sie für das Bewerbungsverfahren und ggf. zur Klärung von Fragen, die sich nach dessen Abschluss ergeben können, erforderlich sind. Eine Löschung personenbezogener Daten von Bewerberinnen/Bewerbern, die im Bewerbungsverfahren nicht zum Zuge gekommen sind, erfolgt spätestens zwei Jahre nach dem Abschluss des jeweiligen Verfahrens.

Recht auf Widerruf

Sollten Sie eine Einwilligung zur Weitergabe Ihrer Bewerbungsunterlagen an Dritte nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO außerhalb des Bewerbungsverfahrens in unserem Haus erteilt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Weitere Rechte:

Bezüglich Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten haben Sie ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Widerspruch (Art. 21 DSGVO) sowie Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), sofern die entsprechenden Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hierfür gegeben sind.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Es besteht für Sie keine rechtliche Verpflichtung zur Mitteilung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren. Falls Sie die Daten nicht bereitstellen, können Sie jedoch nicht am Bewerbungsverfahren teilnehmen.

Automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO

Verfahren zur automatisierten Entscheidungsfindung bei Einzelentscheidungen werden nicht eingesetzt.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Soweit Sie sich durch die Verarbeitung personenbezogener Daten in Ihren Rechten verletzt fühlen, steht Ihnen ein Recht zur Beschwerde beim

Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Postfach 102932
70025 Stuttgart
Tel.: 0711 / 615541-0
Fax: 0711 / 615541-15
poststelle@fdi.bwl.de
zu.